

VfB Wissen dreht Spiel nach frühem Rückstand und siegt

Bezirksliga Ost Verdientes 2:1 in Hundsangen - Gastgeber schwächen sich

Von unserem Mitarbeiter Maximilian Schwarz

■ **Hundsangen.** Der VfB Wissen hat in der Bezirksliga Ost einen Auswärtserfolg bei der SG Hundsangen gelandet. 2:1 (2:1) hieß es am Ende für die Gäste – und dieses Ergebnis ging nach den 90 Minuten auch in Ordnung. Allerdings gingen die Hausherren in strömendem Regen früh in Führung. Ein Wisenser wollte eine Hereingabe mit

der Brust zum Torwart zurückzuspielen, doch dieser Versuch geriet zu kurz, sodass Fabian Steinebach in der siebten Minute das 1:0 für Hundsangen markieren konnte.

Wissen brauchte einen Moment, um den frühen Rückstand zu verdauen, und hatte Glück, als Marcel Hürter an VfB-Keeper Marvin Scherreiks scheiterte. Kurz darauf gab's dann die erste Chance für die Mannschaft von Wolfgang Leidig, doch der Schuss von Torben Wäschenbach strich knapp am rechten Pfosten vorbei. Wäschenbach machte es dann aber in der 27. Minute deutlich besser und versenkte einen Ball aus 14 Metern im rechten unteren Eck zum 1:1. Nur drei

Minuten später setzte Mario Weirshagen den Ball an den Pfosten.

Es dauerte nicht lange, bis sich Hundsangen den Dauerangriffen beugen musste und das 1:2 durch Maik Schnell (35.) kassierte. Wäschenbach spielte den Ball schön in den Lauf von Schnell, der diesen wiederum an den linken Innenpfosten schoss, von wo aus das Spielgerät über die Torlinie rollte.

Das war zugleich die letzte nennenswerte Szene der ersten Hälfte, in der beide Mannschaften trotz miserabler Wetterverhältnisse ansehnlichen Fußball boten. Mit dem Anpfiff der zweiten Halbzeit hörte es zwar auf zu regnen, doch beide Seiten taten sich auf dem tiefen Ra-

sen schwer, und so kam es nur noch zu wenigen Torraumszenen. Die beste Chance für Hundsangen leitete Gäste-Keeper Scherreiks ein,

der den Ball nicht schnell genug klären konnte. Sein geblockter Schuss drehte sich auf der Torlinie – ging aber nicht rein (59.). Auf der

anderen Seite zeigte Hundsangens Torwart Leon Schmitt beim Schuss von Dennis Kohl eine Glanzparade und hielt das Spiel damit weiter offen. Gebracht hat das aber nichts, denn kurz darauf schwächten sich die Gastgeber selbst: Der bereits verwante Jose Nildo da Silva Junior ging übermotiviert in einen Zweikampf im Mittelfeld und sah folgerichtig von Schiedsrichter Alexander Mroß die Ampelkarte. Ab der 78. Minute spielte die SG in doppelter Unterzahl, da Mevluet Saritas nach einem Zweikampf nicht locker ließ und ebenfalls vom Platz flog. Hundsangen rannte noch mal an, kam aber zu keinem nennenswerten Abschluss mehr.

SG Hundsangen/Obererbach - VfB Wissen

1:2 (1:2)

Hundsangen: Schmitt - Yanagisawa (65. Brühl), Noll, da Silva, Eichmann (46. Silva Vasconcelos), Leonardi, Saritas, D. Hannappel, Pistor, F. Steinebach, Hürter.

Wissen: Scherreiks - Ebach, Weirshagen, Foniq, Wäschenbach, Cakatay, Schnell (76. Rosin), Lichtenfeld (20. Kohl), Freudenberg, Samurkas (89. Schneider), Bedranowsky.

Schiedsrichter: Alexander Mroß (Wolken).

Zuschauer: 150.

Tore: 1:0 Fabian Steinebach (7.), 1:1 Torben Wäschenbach (27.), 1:2 Maik Schnell (35.).

Besonderheiten: Gelb-Rote Karten wegen wiederholten Foulspiels gegen Hundsangens Jose Nildo da Silva Junior (65.) und Mevluet Saritas (78.).



In dieser Situation muss Weitefelds Kevin Lopata (rechts) zwar einen robusten Körpereinsatz des Beroders Dennis Hähr einstecken, die Niederlage kassierten jedoch die Gastgeber.

Foto: byjlo

Prenkus Einwechslung bringt Ruhe ins Spiel

Bezirksliga Ost VfL Hamm unterliegt Ellingen mit 0:3

■ **Straßenhaus.** Bereits am Freitagabend kam die SG Ellingen/Bonefeld/Willroth in der Fußball-Berzirksliga Ost zu einem 3:0 (0:0)-Heimerfolg über den VfL Hamm. Dadurch geraten die Gäste noch tiefer in den Abstiegsog.

Es dauerte bis zur 20. Minute, ehe die Partie zumindest etwas an Farbe gewann. Viele Fehlpässe und Missverständnisse prägten das Geschehen. Dies lag bei den Gastgebern in erster Linie wohl an den gravierenden personellen Umstellungen, die ihr Trainer Thomas Kahler kurzfristig vornehmen musste. Auf gleich vier Positionen musste er gegenüber dem Derby in Linz die Anfangsself verändern. „Insgesamt fehlten uns sogar sechs Leistungsträger. Dann ist es doch ganz logisch, dass die Mannschaft phasenweise etwas die Zielstrebigkeit vermissen ließ. Wichtig waren die drei Punkte“, sagte Kahler. Dagegen suchten die Gäste in Schiedsrichter Jan Schöning den Hauptschuldigen für die Niederlage. „Normalerweise sage ich nichts gegen die Unparteiischen. Doch heute haben wir gegen zwölf Mann gespielt. Wir hätten in der ersten Hälfte zwei Elfmeter bekommen müssen“, beschwerte sich VfL-Trainer Jens Hanas, fügte aber hinzu: „Ellingen war spielerisch die bessere Mannschaft.“

Es wäre sicherlich auch zu einfach aus VfL-Sicht, die Schuld für das 0:3 alleine dem Mann in Schwarz unterzujubeln. Für den neutralen Beobachter bot er eine (fast) fehlerfreie Partie.

Fakt ist, dass Ellingen in Abschnitt eins durch Christian Weitefelds (21.), Daniel Puderbach (23.) und Luan Muriqi (34.) klarste Möglichkeiten nicht nutzte. So traf Puderbach aus fünf Metern nur die Unterkante die Latte. Dagegen sorgten die Gäste nur durch einen herrlichen Fernschuss von Michael Trautmann für Gefahr. Insgesamt boten beide Teams in den ersten 45 Minuten nur Hausmannskost.

noch das Spiel gegen Berod in der vergangenen Saison im Kopf.“ Damals gewann der SC nach 0:2-Rückstand noch mit 3:2.

Auch diesmal waren die Gastgeber bemüht, das Spiel im zweiten Abschnitt zu drehen. Abgesehen von einigen Distanzschüssen kamen die Beroder aber erst in der Schlussphase zu klaren Möglichkeiten. Zweimal verfehlte Angreifer Stefan Schäfer das gegnerische Tor nur knapp (77., 86.), und auch sein eingewechselter Bruder Thomas fand keinen Weg vorbei an Weitefelds Torhüter Deniz Sakalaloglu (90.).

Die führenden Gäste hatten es zuvor verpasst, mit einem ihrer Konter früher für klarere Verhältnisse zu sorgen. Die größte Möglichkeit ließ Michael Kleinhenz aus kurzer Distanz nach einem Abpraller des Beroder Torhüters liegen. Weitefelds Trainer Mockenhaupt sprach nach dem Schlusspfiff von einem verdienten Sieg, „weil wir eine gute erste Halbzeit gespielt und insgesamt die reifere Spielanlage gezeigt haben.“

Wesentlich besser präsentierten sich beide Teams nach Wiederbeginn. So hätte Hamm durch einen Kopfball von Jonas Raack (62.) leicht in Führung gehen können. Erst die Einwechslung von Fatos Prenku (65.) brachte mehr Ruhe in die Ellinger Angriffe. So war auch Prenku durch seine Hereingabe entscheidend beim 1:0 durch Claudio Schmitz (67.) beteiligt. Kurze Zeit später scheiterte der zuvor gefoulte Daniel Puderbach mit einem Strafstoß an VfL-Torwart Mert Zeycan (75.).

So dauerte es bis zur 79. Minute, ehe Benjamin Schmidt mit einem strammen Schuss für die Vorentscheidung sorgte. Die ab der 74. Minute mit nur noch zehn Spielern agierenden Gäste – Eric Neufeld hatte Schiedsrichter Schöning „den Vogel gezeigt und beleidigt“ und die Rote Karte gesehen – wirkten nun in der Abwehr völlig offen. Dies nutzte Ellingen trotz mehrerer Großchancen aber nur noch zum 3:0 durch Christian Weitefelds (85.).

Ludwig Velten

SG Ellingen/B./W. - VfL Hamm

3:0 (0:0)

Ellingen/Bonefeld/Willroth: Neufeld – Klaes, Schmitz, Schmidt, Hümmrich – Muriqi (88. Henk), Kleinmann, Weitefelds, T. Puderbach (65. Prenku) – Lindenau, D. Puderbach (83. Klare).

Hamm: Zeycan – Binneweiß, Raack, E. Neufeld, Stoll – Trautmann, Höhner, Schlesinger (19. Keller), S. Neufeld – Weyer, Bender (66. Carignano).

Schiedsrichter: Jan Schöning (Niederzissen) - **Zuschauer:** 135.

Tore: 1:0 Claudio Schmitz (67.), 2:0 Benjamin Schmidt (79.), 3:0 Christian Weitefelds (85.).

Vorkommnisse: Rote Karte gegen Hamms Eric Neufeld (74.), Schiedsrichterbeleidigung, Hamms Mert Zeycan hält Foulelfmeter von Daniel Puderbach (75.).

Weitefeld baut seine Serie weiter aus

Bezirksliga Ost Team von Jörg Mockenhaupt ist nach 2:0 in Berod jetzt punktgleich mit der SG Westerburg

Von unserem Mitarbeiter Jonas Wagner

■ **Berod.** Die SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen nähert sich in der Fußball-Berzirksliga Ost weiter der Tabellen Spitze an. Beim SC Berod-Wahlrod fuhr die Elf von Trainer Jörg Mockenhaupt einen souveränen 2:0 (2:0)-Auswärtssieg ein. Zwei Treffer im ersten Durchgang brachten die Weitefelder, die durch den Erfolg mit dem Tabellenführer SG Westerburg/Gemünden nach Punkten gleichgezogen sind, auf die Siegerstraße.

Beim Führungstreffer der Gäste leisteten die Beroder tatkräftige Unterstützung. Ein Rückpass von

Daniel Frohn ging am vorgerückten Torhüter Constantin Redel vorbei, sodass SG-Stürmer Maximilian Strauch den Ball nur noch ins leere Tor schieben musste (19.). Zuvor hatten die 200 Zuschauer auf dem Beroder Rasenplatz eine intensive Anfangsphase gesehen, in der sich das Spiel völlig offen gestaltete. Auch deshalb ärgerte sich SC-Spielertrainer Thomas Schäfer besonders über den Gegentreffer: „Wir waren bis zum Tor die bessere Mannschaft und bringen uns mal wieder durch einen individuellen Fehler in Rückstand. Es geht nicht, dass wir danach die Köpfe hängen lassen.“

SC Berod-Wahlrod - SG Weitefeld-L./F./N.

0:2 (0:2)

Berod-Wahlrod: Redel – Henzel, Frohn, Hähr, Pfeiffer – Land, Ostermann, Major, Heinen (46. Weller), Velten (56. T. Schäfer) – S. Schäfer.

Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen: Sakalaloglu – Utsch (82. M. Weisang), S. Kempf,

Mit der Führung im Rücken übernahm Weitefeld die Spielkontrolle und legte nach einer Standardsituation den zweiten Treffer nach. Den Freistoß von Florian Kempf brachte Kapitän Julian Aguilar am zweiten Pfosten in die Mitte, wo Steffen Kempf den Ball aus kurzer Distanz über die Linie drückte (33.). Gästetrainer Jörg Mockenhaupt zeigte sich zufrieden mit der Vorstellung seiner Mannschaft im ersten Spielabschnitt: „Wir haben eine gute erste Halbzeit gespielt und uns einige Chancen erarbeitet. Nach der Pause haben wir aber zu vorsichtig gespielt. Vielleicht hatten meine Spieler

Aguilar, N. Weisang – Lohmar (71. Cichowlas), Penk, F. Kempf, Kleinhenz – Lopata (60. Neitzert), Strauch.

Schiedsrichter: Henning Reif (Sankt Sebastian) - **Zuschauer:** 200. **Tore:** 0:1 Maximilian Strauch (19.), 0:2 Steffen Kempf (33.).

Betzdorf gibt eine 2:0-Führung aus der Hand

Jugend-Regionalliga SG macht Kaiserslautern mit Fehlern stark – Trainer Neitzert vermisst die Cleverness

■ **Mehlingen.** Zur Halbzeit noch guten Mutes und zuversichtlich, nach dem Abpfiff ziemlich bedient – so beschrieb Betzdorfs B-Jugendtrainer Torsten Neitzert seine Gefühlslage am frühen Sonntagnachmittag. Zur Pause führte sein Team im Regionalligaspiel bei der U 16 des 1. FC Kaiserslautern noch mit 2:0, am Ende verlor die SG jedoch mit 2:3.

Die Betzdorfer bestimmten mit einer sehr guten Leistung die erste Halbzeit und führten durch Tore von Dario Meyers Freistoß (5.) und Noah Schuster nach Maurizio Puligheddu Vorarbeit (21.) leistungsgerecht mit 2:0. Dann ließ sich die SG die Partie aber aus der Hand nehmen. „Wir haben den Gegner durch Fehler selbst stark gemacht“, ärgerte sich Trainer Neitzert. Zwischen der 60. und der 75. Minute drehten die Roten Teufel den Spieß um. Ein Flatterball aus 25 Metern und zwei Unachtsamkeiten bei Standardsituationen brachten die Gäste ins Hintertreffen. „Uns fehlt noch die Cleverness, zumindest einen Punkt mitzunehmen“, kommentierte Neitzert. Die 06er bestritten die Schlussphase nach zwei FCK-

Platzverweisen in Überzahl, konnten dies aber nicht nutzen. Dario Meyer besaß mit einem Freistoß noch die Möglichkeit zum 3:3, vergab allerdings.

René Weiss

Betzdorf: Waschbüsch, Bleeser (68. Veronese), Schuster, Schneider, Weber (75. Murcak), Platte, Tas (62. Melis), M. Puligheddu, Meyer, Friedrich, G. Puligheddu.



Das Foul, das zum Elfmeter für Ellingen führte: Jonas Raack (rechts) fällt Daniel Puderbach, der mit dem anschließenden Strafstoß jedoch an VfL-Schlussmann Mert Zeycan scheiterte. Die Gastgeber gewannen trotzdem mit 3:0.

Foto: Jörg Niebergall